

# Hedge-Fonds

Dieses Dokument enthält Informationen zu den Eigenschaften von Hedge-Fonds. Es klärt Sie über mögliche Vorteile und Risiken der genannten Produktklassen auf. Diese Grundlagen können Ihre Anlageentscheidungen unterstützen. Für weiterführende Informationen und bei allfälligen Fragen kontaktieren Sie bitte Ihre Kundenberaterin bzw. Ihren Kundenberater.

## Allgemeines

**Hedge-Fonds** sind aktiv verwaltete Investmentfonds, die im Gegensatz zu Publikumsfonds deutlich geringeren regulatorischen Auflagen unterliegen. Demzufolge besteht eine freie Wahl der Anlagekategorien, der Anlageinstrumente und der Handelsmethoden. So können Derivate zu Investitions- und Absicherungszwecken genutzt, Leerverkäufe getätigt oder bedeutende Hebelwirkungen erzielt werden.

Hedge-Fonds verlangen oft hohe Mindestanlagebeträge und bieten nur beschränkte Zeichnungs- und Rücknahmemöglichkeiten mit langen Kündigungsfristen.

Die Gebührenmodelle von Hedge-Fonds enthalten neben einer festen Verwaltungsgebühr üblicherweise auch eine erfolgsabhängige Komponente.

## Strategien von Hedge-Fonds

**Directional («long», «short»):** Es werden aus Sicht des Fondsmanagers unterbewertete Aktien gekauft (Long-Positionen) und überbewertete Aktien leer verkauft (Short-Positionen). Ziel ist, die Positionen früher oder später mit Gewinn zu schliessen.

**Arbitragestrategien:** Es wird nach Preisdifferenzen gleicher oder ähnlicher Anlagen in verschiedenen Märkten gesucht. Der Fondsmanager versucht, diese Differenzen zum Vorteil des Hedge-Fonds zu nutzen.

**Event-Driven:** Ziel ist, aus bevorstehenden Ereignissen Profit zu schlagen. Die Ereignisse können Veränderungen eines Unternehmens wie Fusionen, Übernahmen, Restrukturierungen oder Sanierungen sein.

**Global Macro:** Mit diesen Strategien versucht man, makroökonomische Entwicklungen wie etwa Zins- oder Wechselkursänderungen frühzeitig zu erkennen und gewinnbringend zu nutzen.

**Managed Futures:** In dieser Kategorie werden Futures und Derivate auf Finanzinstrumente, Währungen und Rohstoffe gehandelt.

## Mögliche Vorteile

**Diversifikation:** Hedge-Fonds sind schwächer von den allgemeinen Marktentwicklungen abhängig als traditionelle Anlagen. Durch Beimischung von Hedge-Fonds in einem Portfolio können Diversifikationseffekte erzielt werden. Die Diversifikationseffekte können durch Dachfonds aus Hedge-Fonds verstärkt werden. Diese Fonds investieren in verschiedene Hedge-Fonds und verteilen das Risiko auf verschiedene Hedge-Fonds-Manager, die wiederum unterschiedliche Anlagestile, Märkte und Instrumente abdecken.

**Zugang zu Märkten und alternativen Strategien:** Über Hedge-Fonds können Anlageklassen, Märkte oder Strategien abgedeckt werden, die sonst für Privatinvestoren schwer zugänglich sind.

## Mögliche Risiken

**Verlustrisiko:** Im Rahmen ihrer Anlagestrategie dürfen Hedge-Fonds unter anderem auf Derivate, Leerverkäufe und kreditfinanzierte Anlagen zurückgreifen. Diese Instrumente erhöhen das Risiko erheblich und können zu einem Totalverlust des investierten Kapitals führen.

**Marktrisiko:** Der Wert eines Hedge-Fonds kann sinken. Die Preise der zugrundeliegenden Anlagen können Wertschwankungen unterliegen. Diese Wertschwankungen können durch den Einsatz von Derivaten und Leerverkäufen erheblich verstärkt werden. In solchen Fällen kann der Hedge-Fonds mit höheren Sicherheitsforderungen der Gegenparteien konfrontiert werden. Dann muss der Fondsmanager Positionen in einem ungünstigen Zeitpunkt auflösen, wodurch Verluste entstehen.

**Geringe Regulierung:** Es gibt keinen Anlegerschutz im Sinne traditioneller Anlagefonds. Hedge-Fonds und ihre Manager sind in der Regel wenig reguliert.



**Fehlende Transparenz:** Hedge-Fonds haben geringe Anforderungen an die Publikationspflicht. Der Anleger kann relevante Eigenschaften oft nicht abschätzen, da er Strategieänderungen oder einen Wechsel des Portfoliomanagers gar nicht, ungenügend oder zu spät erkennt. Diese Änderungen können zu einer merklichen Erhöhung des Risikos führen.

**Beschränkungen im Handel:** Hedge-Fonds verfügen über eine begrenzte Liquidität. Rückgaben sind in der Regel nur einmal pro Monat, Quartal oder Jahr möglich. Üblicherweise können die Anleger nur zu bestimmten Zeiten in einen Hedge-Fonds investieren. Im Allgemeinen gelten lange Kündigungsfristen für Rückgaben und lange Sperrfristen (Lock-up-Periods). Die Sperrfrist bezeichnet den Zeitraum, während dem der Investor sein Kapital im Fonds belassen muss.

**Abhängigkeit vom Fondsmanagement:** Da Hedge-Fonds aggressive Strategien ausüben dürfen, kann die Wertentwicklung stark von den Fähigkeiten und der Erfahrung des Fondsmanagements abhängen.

**Kreditrisiko:** Hedge-Fonds arbeiten oft mit Instrumenten mit hoher Hebelwirkung und können auch Kredite aufnehmen. Bei einer ungünstigen Wertentwicklung der Positionen kann der Hedge-Fonds in Liquiditätsschwierigkeiten geraten, durch die dem Anleger ein Teil- oder ein Totalverlust entstehen kann.

**Fremdwährungsrisiko:** Sind der Hedge-Fonds oder die zugrundeliegenden Anlagen im Hedge-Fonds in einer anderen Währung als der Heimatwährung des Anlegers notiert, besteht die Gefahr, dass der Wert der Anlage aus Sicht des Anlegers aufgrund von Wechselkursschwankungen sinkt. Es kann sein, dass der Kursgewinn einer Anlage in Fremdwährung aufgrund von Wechselkursänderungen in einem Gesamtverlust für den Anleger resultiert. Wechselkurse können sehr stark schwanken.

#### **Rechtliche Hinweise**

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und der Nutzung durch den Empfänger. Es stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Inanspruchnahme von Bankdienstleistungen dar und entbindet den Empfänger nicht von einer eigenen Beurteilung. Dieses Dokument richtet sich nicht an Personen, deren Nationalität oder Domizil den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet. Die Basler Kantonalbank leistet keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument gemachten Aussagen und lehnt jede Haftung für Verluste ab. Es wird empfohlen, vor dem Erwerb von Finanzinstrumenten auch die allfällig verfügbaren spezifischen Produktdokumentationen sowie die von der Schweizerischen Bankiervereinigung herausgegebene Informationsbroschüre zu konsultieren. Das Dokument darf ohne ausdrückliche Zustimmung der Basler Kantonalbank nicht vervielfältigt werden.